



2/2012



# SCHLAG AUF!

Interessantes von gestern, heute und morgen  
Tennisverein Blau-Weiß Birkenau

11. Ausgabe

im Dezember 2012



**Liebe  
Mitglieder  
und  
Freunde  
des  
Vereins**

Auch 2012 kann der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Team-Tennis erreichten alle Mannschaften - z.Teil als Spielgemeinschaften- gute Ergebnisse. Sportlich beendeten wir die Saison traditionsgemäß mit dem Generationcup, den in der Gruppe U 18 Sinan Jöst und bei den älteren Spielern Kai-Uwe Ritter gewannen. Vier Wochen später, am 25. Oktober, hatten wir noch einen gesellschaftlichen Höhepunkt. An diesem Abend waren wir in unserem Clubhaus Gastgeber für die Spendenübergabe der Sparkasse Starkenburg an gemeinnützige Vereine und Institutionen in Birkenau. Dafür hatte unser Veranstaltungsteam

wieder einen Rahmen geschaffen, der von den Anwesenden als sehr angenehm und gastfreundlich bezeichnet wurde. Wir hatten die Gelegenheit genutzt, den Gästen unseren Verein kurz vorzustellen.

Das insgesamt erfreuliche Jahresergebnis konnten wir nur erzielen, weil erneut Mitglieder bereit waren, für den Verein ehrenamtlich tätig zu sein. Dieses Engagement verdient in hohem Maße Dank und Anerkennung. Gern setzen wir mit Euch unsere erfolgreiche Arbeit im nächsten Jahr fort.

*Zunächst aber  
wünscht der Vorstand allen Mitgliedern,  
ihren Angehörigen und unseren Lesern  
frohe Weihnachten sowie  
ein glückliches, gesundes Jahr 2013  
Euer Hans Andress*



## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Stefanie Bach – Kim Damer – Cora Kadel – Hannah Kürschner –  
Melanie Lang - Rebecca Lang – Jannis Lirsch – Andrei Lytaev –  
Pawel Lytaev - Andreas Mykitiuk - Patricia Mykitiuk – Philipp Mykitiuk –  
Henrik Popp – Carmen Rothmund – Ingeburg Rothmund – Roland Rothmund –  
Sophie Strubel – Nathalie Thielen – Simon Veit

**und wünschen Ihnen viel Spaß und sportlichen Erfolg in unserem Club.**



## Die Tennis-Saison 2012/2013

Der Bericht unseres Sportwartes Frank Eder

Die Team-Runde 2012 verlief für den TV BW Birkenau ausgesprochen gut.

Im Bereich der Jugendmannschaften wurde die Zusammenarbeit mit dem Tennisverein Rimbach weiter ausgebaut. Mit einer U 12 Mannschaft gemischt, einer U 14 und U 18 Juniorenmannschaft wurden jeweils die vorderen Tabellenplätze erreicht.

Besonders unsere Junioren U 18 konnten überzeugen und spielten bis zum letzten Spieltag um die Meisterschaft. Letztlich musste man sich aber der starken Mannschaft aus Heppenheim beugen und diesen den Meistertitel überlassen.

Sehr erfreulich zeigte sich die Integration der Juniorinnen und Junioren in die Damen- und Herrenmannschaft. So erreichte die **Damenmannschaft** mit MF Sibel Jöst im Bezirk A einen hervorragenden 3. Tabellenplatz. Bei den **Herren** konnte im Bezirk A ein 4. Tabellenplatz erzielt werden. Hier gelang es, die Junioren Sinan Jöst, Steven Müller und Steffen Bergmann in die Mannschaft einzubinden. Dies war möglich, weil unser Spitzenspieler David Guldner mit den Junioren neben dem Jugendtraining ein intensives Matchtraining durchführten. Die **Herren 30** hatten in der Gruppenliga einen schweren Stand. Letztlich wurde der Klassenerhalt erreicht. Um in der nächsten Runde einen besseren Tabellenplatz zu erreichen, will sich die Mannschaft künftig gezielt auf jeden Gegner vorbereiten

Einen nicht zu erwartenden Erfolg verbuchten die **Herren 60** im Bezirk A. Ohne Niederlage wurde dann die Meisterschaft errungen und der Aufstieg in die Bezirksoberliga gefeiert.



Die Herren 60 jetzt in der Bezirksoberliga

Ebenso erfolgreich spielten die **Herren 50**. Ihnen gelang im Kreis A ungeschlagen der Aufstieg in den Bezirk A.



Die Herren 50 feiern ausgelassen ihren Aufstieg

Das „Social-Tennis“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Besonders positiv ist die Tatsache, dass mehrere „Teamspieler“ daran teilnehmen und dadurch die Attraktivität der Spiele erhöhen.



### Mit Trainer und Sportwart neue Wege gehen

Seit diesem Sommer hat der Tennisverein für Kinder im Vorschulalter „Kennen-Lern-Tennis“ unter Anleitung des Vereinstrainers angeboten. Angestrebt wird, die Kinder in spielerischer Form an das Tennisspiel heranzuführen. Dazu gehört, sie zunächst mit Tennisball und Tennisschläger vertraut zu machen und die Koordination und Technik zu verbessern.

Die Trainingseinheiten sind in den Wintermonaten (Oktober – März) jeden Samstag von 10 - 12 Uhr in der Grundschulturnhalle in Birkenau.



### Verein in Kooperation mit der Grundschule

Für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Grundschulklassen bietet unser Verein in Zusammenarbeit mit der Sonnenuhrenschule jeden Dienstag von 14-15 Uhr eine Tennis-AG an. Auch hier macht der Trainer Rale Zukic zunächst die Kinder mit den Grundbegriffen des Tennis vertraut. Das Angebot ist gut angekommen. Über 20 Kinder sind jeden Dienstag pünktlich zur Stelle und freuen sich auf die Übungsstunde. Im Sommer wird diese AG weitergeführt und zusätzlich die Möglichkeit zum „Schnupper-Tennis“ auf der Tennisanlage am Schwimmbad angeboten werden.



Das Training unserer erfolgreichen Juniorinnen und Junioren wird jeden Samstag in der „Lehr-Tennishalle“ in Weinheim durchgeführt. Unter der fachkundigen Leitung der Trainer Rale Zukic und Lukas Schimunek werden hier die spielerischen, athletischen und koordinativen Fähigkeiten gezielt gefördert. Der Tennisverein wird mit dieser intensiven Jugendarbeit die Basis bereiten, um in den nächsten Jahren erfolgreich an der Team-Runde teilnehmen zu können.

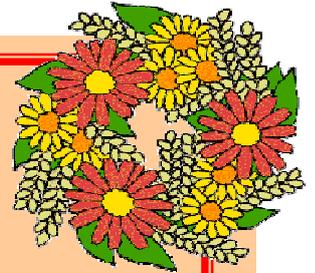
### Das Highlight der Jahres 2012



Unser Sommerfest mit Sängerin Tanja Hamleh

## Besondere Geburtstage

2013



<b>60</b>	
Edith Kadel	05. Jan.
Ingeborg Mackenzie	16. Febr.
Rita List	21. Febr.
Ingrid Bylitz	21. Mai
Christiane Kruse	04. Juli
Wolf-Dietrich Möller	14. Aug.
<b>65</b>	
Sigurd Heiß	20. Apr.
Helmut Schmitt	13. Juli
Monika Hofmann	14. Juli
Ursula Stumpf	30. Juli
Klaus Gutruf	04. Sept.
Günther Schütz	15. Sept.
Thomas Schreiner	14. Okt.
Joachim Weitzig	14. Okt.
Beate Schlichter	11. Nov.
Hans Dietrich	17. Nov.
Claus-Peter Thill	25. Nov.
Inge Adrian	16. Dez.
<b>70</b>	
Reinhold Zimmer	28. Jan.
Rainer Moldaenke	01. März
Dr. Brigitte Andrejs	29. Mai
<b>75</b>	
Helmut Randoll	03. Febr.
Jürgen Grußdorf	15. März
Hans-Peter Lellbach	04. Aug.
Dr. Karl-Heinz Spies	24. Sept.
<b>80</b>	
Uwe Wiese	07. Jan.
<b>90</b>	
Ella Silchmüller	25. März

## Jubiläumsliste 2013

40 Jahre

**Horst-Willi Jüllich** 16. Mai 1973

25 Jahre

**Helga Diener** 23. Apr. 1988  
**Jürgen Kohl** 01. Mai 1988  
**Wolfgang Rüdinger** 05. Mai 1988  
**Lieselotte Cieslak** 11. Mai 1988  
**Hubert Schmitt** 01. Juni 1988



## Auge in Auge mit der Riesenspinne Reisebericht unserer Damen 50

Prag, die sagenumwobene goldene Stadt, einst Mittelpunkt des "Heiligen Römischen Reiches", regiert von einem wahnsinnigen Habsburger, Stadt der Dichter und Denker - heute eine europäische Kulturmetropole. War und ist das wirklich so?

Wir, die Damen 50, wollten es wissen und gingen auf Reisen. Kaum angekommen führte uns der Weg direkt in die bekannteste Bierschwemme der Stadt, den „U Fleku“. In den schönen gotischen Sälen empfing uns eine Schar wild gestikulierender Italiener, die deutsche Volkslieder zu der Musik eines böhmischen Duo sangen. Das Prager Bier wird auch von notorischen Weintrinkern gerne und reichlich genossen. Wir schlossen uns an – dem Biertrinken, nicht dem Gesang und waren begeistert.

Am nächsten Tag bei herrlichem Sonnenschein wussten wir, warum Prag die „Goldene“ heißt: Häuser und Paläste aus mehr als 500 Jahren leuchteten weiß, golden und in allen Pastelltönen. Schmale, winklige Gassen mit gemütlichen Biergärten in den Höfen (wir haben sie ausprobiert) führten auf breite Alleen und Einkaufsmeilen. Der Fluss Moldau hatte ausreichend Wasser für eine Schifffahrt unter den historischen Brücken. Vorbei an prunkvollen Palästen und herrlichen Kirchen, die dann ganz besonders in der Abenddämmerung

verwunschen aussahen. Das musste nun genauer studiert werden, also stürzten wir uns ins Prager „Nachtleben“ im Schwarzen Theater. Und hier lernten wir das Geheimnis Prags kennen. Denn plötzlich kroch eine Horde von Riesenspinnen auf die Bühne und damit nicht genug, auch über die Zuschauerreihen auf uns zu. Völlig überrascht starrte ich in die braunen Knopfaugen einer riesigen schwarzen Spinne, die auch noch meine Wangen mit ihrem Fühler streifte. Ich musste all meine Beherrschung aufbringen, um nicht in das Gekreische der Teenager in der Reihe hinter uns einzustimmen. Nur eine von uns gab mutig dem Spinnenmonster die Hand und siehe da, die Spinne bedankte sich artig mit: „**nice to meet you.**“ Wir verließen Prag mit der Erkenntnis, dass sich der Besuch wirklich gelohnt hat und dass die Spinnen englisch sprechen.



Gut gelaunte Damen 50 in Prag

